



An den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Kaufungen
Herrn Karl Hellmich

5 Ja
3 Enthaltungen

30.11.2015

Änderungsantrag

zum gemeinsamen Antrag von B90/Die Grünen und GLLK betreffend „Kaufungen schafft Willkommensstruktur“ vom 01.11.2015; Vorlagennummer 0141/2015

Sehr geehrter Herr Hellmich,

ich bitte nachfolgenden Änderungsantrag zum Thema Unterbringung von Flüchtlingen in Kaufungen zum vorliegenden gemeinsamen Antrag von B90/Grüne u. GLLK in der Gemeindevertretung am 09.12.2015 zu behandeln.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

- Wohnen* —
- A. einen Aufruf an die Haus- und Wohnungsbesitzer in der Gemeinde zu veröffentlichen, mit dem die Eigentümer von Häusern, Wohnungen und Gewerbeimmobilien gebeten werden, sich bei der Gemeinde zu melden, wenn sie Immobilien zur Aufnahme von Flüchtlingen zur Verfügung stellen möchten;
 - B. sofern Immobilien zur Verfügung gestellt werden, sind diese unmittelbar an Landkreis weiter zu vermitteln oder diese in besonderen Fällen durch die Gemeinde anzumieten, wenn der Landkreis zusagt, dass sie zeitnah mit Flüchtlingen belegt werden;
 - C. ausgehend von dem Vorschlag von Andreas Scheel zur Bürgerversammlung vom 13.10.2015 zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen Holzständerbauten für eine zeitlich befristete Unterbringung von Flüchtlingen errichtet werden können, einen Maßnahmen- und Zeitplan und eine Kosten- und Folgekostenkalkulation zu erarbeiten und vorzulegen sowie Standorte zu prüfen und Vorschläge für geeignete Standorte zu unterbreiten;
 - D. zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen Flüchtlinge in die Errichtung der Holzständerbauten einbezogen werden können;
 - E. die arbeitsrechtlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür zu ermitteln;
 - F. Förderungsmöglichkeiten sowie weitere Einnahmemöglichkeiten (z.B. Mieteinnahmen) zu ermitteln.

*Wie kann
in der
Informations
hilfe*

Für die Maßnahme nach Nr. 1B sollen 40.000 Euro außerplanmäßig zu Verfügung gestellt werden.

2. Der Gemeindevorstand wird ferner beauftragt, ein Konzept für die Integration von Flüchtlingen zu erarbeiten und einschließlich einer Kostenkalkulation und möglicher Förderungen vorzulegen. Das Konzept soll insbesondere die sprachliche und soziale Integration behandeln sowie den Aspekt der Arbeitsmöglichkeiten (Integration in den Arbeitsmarkt). Es ist auch ein Vorschlag für die Einrichtung und Ausgestaltung der Stelle eines/r gemeindlichen Flüchtlingsbetreuers/in zu erarbeiten.
3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die Nachbarschaftshilfe Kaufungen als Forum der ehrenamtlichen Hilfen für Flüchtlinge und der ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung zu fördern und zu unterstützen. Mit der Nachbarschaftshilfe soll vor der Einbringung in die Gemeindevertretung auch der Konzeptentwurf nach Nr. 2 beraten werden.
4. Zur Beratung der Maßnahmen nach Nr. 1 C und D soll der Gemeindevorstand ortsansässige Architekten und Handwerksbetriebe zu einem Runden Tisch einladen.
5. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Bau von bezahlbaren Wohnungen für Kaufunger/innen, Neubürger/innen und Flüchtlinge im Baugebiet am Kreisel zu planen und zu kalkulieren. Dabei ist sowohl der Bau der Wohnungen durch die gemeindliche Wohnungswirtschaft als auch durch Wohnungsbaugesellschaften bzw. Wohnungsgenossenschaften zu prüfen und der Gemeindevertretung die geeignetste Form vorzuschlagen.

Begründung:

In Deutschland ankommende flüchtende Menschen werden aus den hessischen Erstaufnahmeeinrichtungen zur Unterbringung auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Der Landkreis Kassel organisiert die Unterbringung der Flüchtlinge in seinem Gebiet in hervorragender Art und Weise. Dieser Antrag verfolgt das Ziel, den Landkreis dabei bestmöglich zu unterstützen insbesondere in dem Bemühen, keine Sporthallen oder öffentlichen Säle zu belegen. Weiterhin sollen die Gemeinde und ihre Strukturen möglichst gut vorbereitet werden auf die Aufnahme von Flüchtlingen.

Die Gemeinde Kaufungen will ihren Beitrag zur Flüchtlingsunterbringung im Rahmen ihrer Möglichkeiten leisten. Dazu bedarf es der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten und der strukturierten Integrationsarbeit.

Schließlich ist Wohnraum im bedarfsgerechten Umfang zu schaffen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch für Kaufunger Mitbürgerinnen und Mitbürger bezahlbarer Wohnraum benötigt wird und Konkurrenz auf dem Wohnungsmarkt vermieden werden muss. Daher ist bedarfsgerechter Wohnraum für alle zu planen. Die momentan sehr niedrigen Zinsen bieten hierfür günstige Rahmenbedingungen.